

NACHRICHTEN

FEUEREREINSATZ

Öl läuft aus defektem Auto aus

Reichenau (lam) Ein defektes Auto in Reichenau-Mittelzell hat am Samstagabend, 5. August, die Freiwillige Feuerwehr beschäftigt. Wie diese in einem Einsatzbericht schreibt, erfolgte die Alarmierung um kurz vor 22 Uhr über die Integrierte Leitstelle Konstanz. Das Auto sei aufgrund eines Defekts liegen geblieben und von einem Pannendienst abgeschleppt worden. Dabei seien geringe Mengen Öl ausgelaufen, weshalb die Feuerwehr ausrücken musste. Die Menge des ausgelaufenen Öls sei zu gering gewesen, als dass die Feuerwehr sie hätte aufnehmen können, heißt es weiter. Es seien zu beiden Seiten der Straße zur Absicherung Warnschilder aufgestellt worden, die auf die Ölspur hinwiesen.

ZURÜCKGEBLÄTERT

! Vor zehn Jahren im SÜDKURIER

Die Reichenauer Radweginitiative kämpft weiter für eine direkte Verbindung zwischen Kindleibildkreuzung und Konstanzer Riedstraße. Darüber berichtet der SÜDKURIER im Jahr 2013. Mit einem Brief an die Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer wollen sie ihrer Forderung jetzt Nachdruck verleihen. Eigentlich sollen Brücken ja verbinden. Die Grünbrücke an der B33 beim Konstanzer Flughafen macht aus Perspektive der Reichenauer Radweginitiative aber das Gegenteil: Sie steht dem Traum von einer direkten Fahrradverbindung zwischen Inseldamm und Konstanzer Gewerbegebiet Unterlohn im Weg.

RUNDFAHRT

Allensbach kann vom See aus entdeckt werden

Allensbach (pm/sf) „Allensbach per Schiff entdecken“ heißt es jeden Mittwoch um 18 Uhr. Bei der einstündigen Abendrundfahrt können die Passagiere Allensbach vom See aus betrachten und die Stimmung genießen, teilt das Kultur- und Tourismusbüro Allensbach mit. Dazu gibt es Geschichten und Informationen zu Allensbach, zum See und zur Landschaft. Bis zum 6. September findet die Fahrt wöchentlich statt. Treffpunkt und Abfahrt ist jeweils um 18 Uhr an der Schiffslande. Kostenbeitrag: 8 Euro.

Beim Weinfest wird der Wein knapp

- Großer Andrang bei Reichenauer Vereinen
- Bereits am Samstagabend Sorten ausverkauft



VON THOMAS ZOCH
konstanz.redaktion@suedkurier.de

Reichenau – Glück im Unglück hatten die elf Reichenauer Vereine bei ihrem Wein- und Fischerfest am Yachthafen. Das Wetter war nicht so schlecht wie angekündigt. Am Freitag regnete es mäßig, am Samstag erst spät und auch am Sonntag war es zwar windig, aber erträglich. Und so kamen vor allem am Freitagabend und Samstag viele Besucher und feierten fröhlich zu stimmungsvoller Musik und bei einer großen Auswahl an Weinen und Speisen.

Die neue Chef-Organisatorin Victoria Dietenberger bilanzierte: „Ich bin rundum zufrieden und die Vereine auch. Ich denke, sie haben einiges eingenommen. Zwischendurch waren sogar die Pfandmarken fürs Geschirr und die Flaschen ausgegangen.“ Am Freitag und Samstag sei der Besucherandrang so groß gewesen, dass auch einige Weinsorten ausgegangen seien – unter anderem der beliebte Weißherbst. Und von den 12.000 Weinfest-Gläsern seien am Sonntagmorgen nur noch 1500 übrig gewesen. Da habe man schon mehr verkauft als 2022. „Wir wurden ausgetrunken“, meinte Dietenberger lachend.

Bürgermeister Wolfgang Zoll meinte bei der Eröffnung des Festsonntags, er freue sich, dass trotz des unsicheren Wetters so viele gekommen seien. Als besonderer Besuch war die Badische Weinprinzessin Katharina Bruder gekommen.

Ein positives Fazit unter den wechselhaften Wetterbedingungen zog Jens Claasen von den Pfaffenmoosern. Ebenso insgesamt zufrieden äußerten sich Benedikt Wehrle von der Bürgermusik sowie Thomas Baumgartner und Christof Häringer vom Radfahrverein Georgia. Lob für das vielfältige Angebot an Wein, Speisen und Musik sowie für die familiäre Stimmung gab es unter anderem von den alljährlichen Besuchern Regina und Albert Schuler aus Kreuzlingen, Sarah und Alexander Hodapp aus Staad und Martin Wiedmann von der Reichenau.

Zwei Besonderheiten gab es am Sonntag. Zum einen wurde der bisherige Cheforganisator Karl Wehrle nach 26 Jahren von seiner Nachfolgerin, dem Bürgermeister und Vereinsvertretern verabschiedet. Für den SÜDKURIER überreichte Lokalredakteurin Aurelia Scherrer, die das Weinfest rund 20 Jahre journalistisch begleitet hatte, Konstanzer Wein als Geschenk.

Das lesen Sie zusätzlich online:



So war das Reichenauer Wein- und Fischerfest in Bildern, eine Nachlese:
www.sk.de/11670642



Ehrgäste und Organisatoren machten einen Rundgang an allen Ständen – hier beim Radfahrverein Georgia (von links): Thomas Baumgartner vom Verein, Victoria Dietenberger, Karl und Aniceta Wehrle, Christof Häringer vom Verein, die Badische Weinprinzessin Katharina Bruder und Bürgermeister Wolfgang Zoll. BILDER: THOMAS ZOCH



Ehrung für Ex-Chef Karl Wehrle (von links): seine Frau Aniceta, Britta Sauer-Böhm, er selbst, Aurelia Scherrer vom SÜDKURIER, Victoria Dietenberger und Christoph Blum vom FZ.



Alexander und Sarah Hodapp sowie Martin Wiedmann (Mitte) lobten die familiäre Stimmung sowie gute Musik, Weine und das Essen.



Im Festzelt vor der Bühne herrschte an allen Tagen sehr gute Stimmung – hier am Sonntag beim Konzert der Bürgermusik.

Großer Zusammenhalt

Das Reichenauer Wein- und Fischerfest ist nur möglich dank des großen Engagements von elf örtlichen Vereinen: Bürgermusik, Fanfarenzug, Fischereiverein Untersee und Rhein, Jollensegler, Männergesangverein Badenia, die Narrenvereine Grundel und Pfaffenmooser, Radfahrverein Georgia, Sportverein, Windsurf-Club und Yacht-Club. Reichenauer Bürgermeister Wolfgang Zoll dankte dafür, weil das Fest eine wichtige Sache für die Gemeinde sei. Das beliebte Fest findet bereits zum 42. Mal statt. (toz)



Das Ehepaar Ulrike und Michael Schatz erhält von Musical-Star Maximilian Mann (Mitte) einen Gutschein für ein Konzert bei den Mainau Musical Nights. BILD: NIKOLAJ SCHUTZBACH

Rund 4500 Besucher sind toller Erfolg

Die Mainau Musical Nights enden mit einer begeisternden Schlager Nacht. Planung für nächste Veranstaltungen laufen bereits

VON NIKOLAJ SCHUTZBACH

Mainau – Die große Schlager Nacht setzte einen ausgelassenen Schlusspunkt bei den Mainau Musical Nights. Die Zuschauer konnten so richtig ausgelassen tanzen. „Rund 4500 Gäste kamen zu den vier Konzerten“, sagte ein zufriedener Michael Schüller vom Veranstalter Musicalpeople. Für Mitstreiter Sören Indrich ein toller Erfolg, nachdem im vergangenen Jahr ein Verlust eingefahren wurde. Allerdings sei darin auch eine Investition in die Zukunft gewesen. „Das ist das gemeinsame Konzert

mit der Südwestdeutschen Philharmonie, das es weiterhin geben und fortentwickelt wird“, erläuterte Indrich.

Die vorläufige Planung für kommenden Jahr sieht wieder einen Abend mit „Mamma Mia meets Udo Jürgens“ vor, der der Publikumsrenner mit rund 1300 Besuchern war. Gesetzt sind ebenfalls die Philharmonie und „Let's Rock“, die um neue Stücke bereichert werden. Die große Schlager Nacht soll mit ausschließlich deutschsprachigen Liedern kommen. „Zusätzlich wird es eine nur mit italienischen Liedern geben“, versprach Schüller. Es seien bereits mindestens sieben Konzerttermine vom 31. Juli bis 10. August 2024 eingeplant.

Das Ehepaar Anita und Jürgen Koliba aus Neu-Ulm besuchte zum ersten Mal die Mainau Musical Nights und „Die große Schlager Nacht“. „Ich habe die

Karten zu Weihnachten geschenkt bekommen. Das Konzert gefällt mir sehr gut. Ich bin begeistert. Ich komme mir wieder vor wie in alten Zeiten. Das sind die Lieder unserer Jugend“, schwärmte sie. „Ich höre alles, von den Kastelruther Spatzen bis hin zu ACDC. Ich habe überlegt, Karten für ‚Let's Rock‘ zu kaufen. Aber es sollte ja ein Geschenk für meine Frau sein“, sagte er.

Erstmals gekürt wurden die Besucher mit der schönsten Kostümierung. Musical-Star Maximilian Mann überreichte dem Konstanzer Ehepaar Ulrike und Michael Schatz auf der Bühne einen Gutschein für zwei Konzertkarten. „Ich habe gesagt, wir müssen verkleidet gehen. Die Refrains kann ich auf jeden Fall mitsingen“, berichtete Ulrike Schatz. „Ich kenne die meisten Texte auswendig“, ergänzte ihr Mann.